




DJV gegen Zensurversuche beim Besuch des Dalai Lama

DJV gegen Zensurversuche beim Besuch des Dalai Lama
Berlin, 17.09.2013 - Der Deutsche Journalisten-Verband hat die Akkreditierungsbedingungen für Berichterstatter über das Besuchsprogramm des Dalai Lama in Niedersachsen kritisiert. Darin heißt es, dass Journalistinnen und Journalisten ihr Ton-, Bild- und Videomaterial vor einer Veröffentlichung zur Freigabe vorlegen müssen. Der Dalai Lama besucht am 18. und 19. September verschiedene Einrichtungen in Hannover, Steinhude und Wunstorf. Außerdem sollen vor und nach den Veranstaltungen keine Ton- und Bildaufnahmen gemacht werden. Bei Zuwiderhandlung würden die Aufnahmegeräte der Journalisten bis zum Ende der Veranstaltung konfisziert. Kritik an den Akkreditierungsbedingungen begegnete der Veranstalter Ganden Shedrub Ling mit dem Hinweis, Journalisten würden "lediglich zur Einhaltung höflicher und respektvoller Verhaltensregeln angehalten". Daneben solle "im Rahmen einer nachhaltigen und fairen Berichterstattung vermieden werden, potentielle und außergewöhnliche Missgeschicke ,paparazzimäßig in die Welt verbreitet zu wissen". "Das ist der Versuch, die Berichterstattung über den Besuch des Dalai Lama zu zensurieren", urteilte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken. "Berichtersteller sollten keinesfalls diese Konditionen akzeptieren." Wenn der Veranstalter nicht einlenkt, ist der Boykott der Berichterstattung die einzig richtige Reaktion.
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Hendrik Zörner
Bei Rückfragen: Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13
Deutscher Journalisten-Verband (DJV) Charlottenstr. 17 10117 Berlin Deutschland
Telefon: +49 (0)30/72 62 79 20
Telefax: +49 (0)30/726 27 92 13
Mail: [djv\(at\)djv.de](mailto:djv(at)djv.de)
URL: www.djv.de


Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
[djv\(at\)djv.de](mailto:djv(at)djv.de)

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
[djv\(at\)djv.de](mailto:djv(at)djv.de)

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.